

Geht den verlorenen und sterbenden Seelen nach !

Sprüche 11,30: „Die Frucht des Gerechten ist ein Baum des Lebens, und der Weise gewinnt Seelen.“

Dies ist nicht unsere Heimat, wir halten uns hier nur vorübergehend auf und versuchen andere Bürger aus der Finsternis heraus zu bringen. Und gehen in eine Stadt, machen vielleicht einen stadtweiten Feldzug, eine Woche oder zehn Tage lang durchpflügen wir sie einfach **für eine kostbare Seele dort draußen; eine, nur eine, die dort draußen sitzt.**

Ihr könnt sagen: „Die Versammlung war ein großer Erfolg, fünftausend kamen zum Altar“; dort ist vielleicht nicht einer von ihnen gerettet worden, nicht einer davon, seht. Ihr könnt denken dort: „Nur zwei Menschen kamen zum Altar“; **aber einer von ihnen könnte ein Juwel sein.** Wir werfen nur die Netze in den Fluss. Gott liest den Fisch heraus, Er weiß, wer Fisch ist und wer nicht (*Matth. 13,47-50*).

So seht ihr, wir predigen nur. Und denkt daran, ihr tut dasselbe in dieser Gemeinde. Doch denkt immer daran: „Meine Schafe hören Meine Stimme.“ (*Joh. 10,26-28*). **Und die Stimme Gottes ist Sein Wort.** [1]

Ich bin gekommen, meinen Teil dazu beizutragen, meinen Dienst, alles was wir können, damit diese Versammlung ein Erfolg wird. Nicht ein Erfolg, weil es unsere Versammlungen sind, **sondern ein Erfolg, weil Menschen Jesus Christus finden. Das ist der Erfolg.** Jede Versammlung, ganz gleich wie sehr wir Gott preisen, wie viele großen Dinge wir Ihn tun sehen, wie viele Male Er zu uns im Geist spricht und so weiter; nur dann ist etwas erreicht, **wenn Seelen ins Königreich hinein gebracht worden sind!** (*Joh. 3,5*). [2]

Heilung ist eine Sache, welche die Aufmerksamkeit der Menschen anzieht. Jeder wird für eine Heilungsversammlung spenden. Sie werden für ein Sing-Festival spenden. Doch wenn es zu **einer armen verlorenen Seele** kommt, werden sie damit nichts zu tun haben. Seht, stimmt das nicht? Wir haben alles... Eine arme verlorene Seele, sie möchten nichts damit zu tun haben. Sie lassen ihn in alles Mögliche hinein tappen und

sagen: „Ach, das ist in Ordnung, er gehört ja zur Gemeinde. Es wird schon nichts schaden.“ [3]

Doch was ist, wenn ich eine Seele errettet bekomme? Was wäre, wenn ich heute hier 100 Milliarden Dollar liegen hätte? Was könnte ich mit 100 Milliarden Dollar tun? Ich könnte Missionare in die Welt hinausenden und vielleicht Millionen von Seelen gewinnen. Ich weiß nicht.

Doch wenn ich 100 Milliarden Dollar auf dieser Seite liegen hätte und einen kleinen Knopf auf der anderen Seite, und wenn ich diesen kleinen Knopf drücken würde, verliere ich die 100 Milliarden Dollar und wenn nicht, würde ich sie behalten. Und wenn ich den Knopf drücke, würde mein lieber alter Papa, der jenseits des Vorhangs gegangen ist, den Gang herab kommen und ich könnte hier sitzen und mit ihm zehn Minuten sprechen. Ich würde die 100 Milliarden Dollar ohne Frage aufgeben, um noch einmal mit meinem Papa zu sprechen.

Wo ist der Wert dann? Was ist es? **Ich denke, wenn ich eine Seele errettet bekomme, einen kleinen farbigen Jungen oder wer es auch sein mag, solange es eine Ewigkeit gibt und dieses Licht und dieser Stern Gottes in der Herrlichkeit scheint, wird mein Name damit verknüpft bleiben, dass diese Seele errettet worden ist** (*Daniel 12,3*). [4]

Aber lasst mich euch etwas sagen: Wir haben das Geld nicht. Ihr seid arme Leute, das sind wir alle. Das stimmt. Als Prediger leben wir von den Almosen der Menschen. Aber Bruder, ein kleiner farbiger Junge in Afrika, vielleicht nur so groß, oder eine Prostituierte von der Straße drüben in Louisville, **eine Seele errettet, wenn in der Ewigkeit dieser Stern dort drüben leuchten wird, wird unser Name damit verbunden sein. Das ist dein Wert.** Es ist nicht, wie viel du hast, wie viel du wünschst; **es ist, wie viel du dazu beitragen kannst, Seelen für Christus Jesus zu erretten.**

Unser Geld wird vergehen. Aber wenn ich eine Seele für Christus errette, Bruder, solange es eine Ewigkeit gibt, wird die Herrlichkeit Gottes auf dieser Seele ruhen. Was ist also dann wertvoll? Was nützt es dir, wenn du nach Luft schnappst und der Arzt sieht, wie der Pulsschlag nachlässt. Was nützt dir dann noch all das Geld und all die Popularität? Menschen, die dir auf den Rücken klopfen, oder du wirst eine große Person, was nützt dir das noch? Kein Bisschen. Es schwindet dahin und bleibt hier auf der Erde zurück.

Doch eine Seele errettet, du wirst deinen Namen damit verknüpft sehen, solange der Morgenstern am Himmel glitzern wird. So lasst uns Seelen retten, Brüder! (Spr. 11,30).

Jeder einzelne. Ihr Hausfrauen, ihr braucht keine Prediger sein. **Ihr tut etwas zur Ehre Gottes.** Denkt daran, ewige Dinge sind es, welche für immer bleiben werden, und das ist, Seelen errettet zu bekommen. **Lasst dies das erste von all eurem Werk sein, von all euren Ideen und von all euren Motiven (Matth. 6,33).**

Gestern stand ich neben einer Mutter, hielt ihre Hand und hatte meinen Arm um sie gelegt, ihr Kinn zitterte, und ihr Junge lag dort im Sterben... Sie sagte: „Billy, ich habe mich so sehr danach gesehnt, dass du heim zur Versammlung kommst.“ Ich sagte: „Schwester Ferguson, das würde ich gerne tun. Aber schau, Schwester. Oh, vielleicht könnte ich 50 Seelen hier in der Versammlung errettet bekommen. Das wäre eine gute Ernte für ein Jahr. Aber ich kann 100.000 Seelen in einem anderen Land errettet bekommen.“ Seht, wenn ich in die Herrlichkeit eingehe, möchte ich nicht... Gott hat mich errettet. Er hat mich errettet. Das ist erledigt. Doch der Punkt dabei ist, dass wenn ich dort ankomme, möchte ich umherschauen und die Sterne leuchten sehen (*Daniel 12,2-3*). Amen. Ich möchte etwas sehen, was etwas bewirkt hat.

Wenn ich gestorben bin und ein großer Mann gewesen wäre, ein Präsident wie Lincoln oder so jemand, würden sie ein großes Denkmal bauen, doch eines Tages wäre es nicht mehr da. **Doch eine Seele errettet in der Herrlichkeit, dein Name wird damit verbunden bleiben, solange die Ewigkeit währt.** [5]

Nun beachtet, Gott macht Sich bekannt. **Wir sollten nicht Bekehrte für das Christentum durch Beherrschung machen; sondern durch die Offenbarung von Christus in euch,** wie Gott in Christus war (*Kol. 1,26-28*). Wie Gott in Christus war, Christus in euch. **Was Gott in Christus tat, tut Christus in euch!** Die Zeichen, die Gott in Christus tat, tut Christus in euch! Oh, ist das nicht wunderbar? Ich mag das.

Jesus sagte: „**An jenem Tag, das ist dieser Tag.** „*An jenem Tag, wenn diese Offenbarung bekannt gemacht ist, werdet ihr erkennen, dass Ich im Vater bin und der Vater in Mir; Ich in euch und ihr in Mir.*“ **Wenn die Offenbarung kundgetan ist:** „*An jenem Tag sollt ihr erkennen, dass Ich und der Vater eins sind; Ich bin im Vater und der Vater ist in Mir.*“ (*Joh. 14,19-20*). **Dann, wenn die Offenbarung hervor-**

kommt, dann ist es: „Ich in euch und ihr in Mir.“ Das ist es. Wofür? Um es zurück zu bringen. Wir müssen es. [6]

Das ist die Absicht des Heiligen Geistes. Es ist wiederum der Vater, **Gott der Vater, der in euch wohnt und Seine Pläne ausführt, um Seinen Erlösungsplan zu vollenden, indem Er ihn durch dich wirkt und dich zu seinem Mitarbeiter mit Ihm macht,** dir einen Platz gibt, **dir einen Teil für deinen gefallenen verlorenen Bruder und Schwester gibt, dir Seinen Geist gibt und Seine Liebe, um die Verlorenen zu suchen,** wie Er es tat im Garten Eden. „Adam, Adam, wo bist du?“ Das ist, was der Heilige Geist bei einem Mann oder einer Frau bewirkt. Wenn es in ihr Herz hinein trifft und Seinen Halt findet, **wird es dort einen Durst und einen Hunger nach verlorenen Seelen geben!** (*Röm. 8,26-27*). Das ist es, was mit den Versammlungen heutzutage ist; **da gibt es nicht genug Berührung des Geistes darin, um nach den verlorenen und sterbenden Seelen auszugehen.** Es ist mehr, um sich einen Namen zu machen oder eine Gemeinde oder ein Gebäude oder eine Denomination, anstelle eines **Seelengewinnungs-Programms.** Wie traurig! Wir könnten noch mehr darüber sagen. [7]

Prediger, warum haben wir keine Last für verlorene Seelen? Ich glaube, es mangelt an der Erweckung. Ich glaube, wir sollten immer noch versuchen zu Gott zu beten, uns **eine Leidenschaft für verlorene Seelen zu geben, bis Jesus kommt.** [8]

Ganz gleich, wenn ein Bruder irregeht, egal was er tut, du wirst ihm nachgehen (*2.Tim. 2,24-26*). Vor nicht langer Zeit ging ich einem Bruder nach, der vom Weg abgegangen war. Ein junger Mann sagte zu mir: „Lass den Gauner gehen. Lass ihn.“ Ich sagte: „Wenn ich jemals dahin komme, dass mein Herz nicht mehr mit meinem Bruder geht, dann ist es für mich an der Zeit, zum Altar zu gehen, denn dann bin ich von der Gnade gefallen. Solange ich Odem in meinem Leib habe, werde ich gehen und irgendwo entlang des Weges werde ich ihn bekommen.“ Jawohl. **Und ich bekam ihn und brachte ihn zurück.** Halleluja! Er ist jetzt wieder sicher zurück in der Herde. Jawohl. Er wäre in die Irre gegangen, so sicher wie nur irgend etwas (*1.Joh. 5,16*). [9]

O Christen, welch eine Gelegenheit haben wir! Wir haben Gelegenheiten, von denen Apostel Paulus nie träumen konnte. Wir haben Gelegen-

heiten, welche Henoch, Elia und all diese niemals hatten; die Gelegenheiten, welche wir jetzt haben.

Und da ist ein kleines Schaf dort draußen irgendwo, und Er wird nicht zufrieden sein, bis dieses eine in die Herde kommt. Durch die Hilfe Gottes, durch eine Vision und das SO SPRICHT DER HERR werde ich wieder über das Meer ziehen. Dieses letzte kleine Schaf ist vielleicht ein schwarzes dort unten – wer weiß das schon – wo sie nicht einmal denken, dass sie eine Seele haben. Doch Gott denkt anders. **Ich werde danach suchen bis zum letzten Tag meines Lebens, dieses eine zu finden, wo es auch ist** (*Luk. 15,3-7*). [10]

Viele von euch hier, Männer Gottes mit einem Ruf in eurem Leben; ihr könnt etwas tun. Sitzt nicht nur umher! **Lasst uns etwas tun. Wenn ihr nur eine einzige Seele errettet bekommt! Bekommt diese eine errettet, jeder einzelne von uns.** [11]

Das ist, was Menschen tun. Anstatt dass Christen sich selbst **demütigen und entleeren, um mehr Raum für Gott zu finden** (*Joh. 8,37*), versuchen sie, sich selbst in einer hausgemachten Erkenntnis aufzubauen oder irgend eine technische Schulbildung oder irgend etwas, das sie weiter weg von Gott treibt, als sie es am Anfang waren.

Das ist, was ich über diese **künstlichen Altarrufe** denke. Man bringt ihn herein und **beim nächsten Mal ist es zehnmal schwerer, um ihn wieder zurück zu bekommen. Lasst ihn doch sitzen und hören, bis Gott etwas für ihn tut** (*Joh. 6,44*). Und dann lasst ihn kommen und es bekennen, sich erheben und den Namen des Herrn anrufen (*Röm. 10,12-13*). Das stimmt. [12]

Wenn wir mal an die damaligen Tage denken im Zeitalter der Methodisten – als sie die ganze Nacht beteten und mit bitteren Tränen für die Verlorenen weinten und sie hatten keinen Frieden. Und heute scheint es so, als ob wir uns gut anziehen, niedersitzen, hören und **unbekümmert nach Hause gehen**. O Herr, bewege unsere Herzen **und lege einen Eifer in uns für verlorene Seelen**. Mögen Prediger und jede Person ein Teil des Königreichs werden **mit brennendem Verlangen**, dass wir Städte durchstreifen und überall die Verlorenen aus der Gosse ziehen und sie als Brandfackeln für den Herrn bekommen. Gewähre es, Herr. [13]

So versuchen wir, jede Seele errettet zu bekommen, damit Jesus kommen kann. Und Er kann nicht kommen, bis dieser letzte, dessen Name im Buch des Lebens steht, welcher dort hinein gesetzt wurde vor Grundlegung der Welt (*Eph. 1,3-4*); **wenn dieser Name gerufen wird**, das ist der letzte dann. Er kam zu erlösen, zurück zu bringen. **Erlösen heißt „zurück zu bringen“.** Und wenn Er den letzten herein bringt... Er sitzt zur rechten Hand Gottes heute und tut Seine Vermittlerarbeit (*Röm. 8,34*). Und wenn **diese letzte Seele errettet wird, welche erlöst war**, gesehen und erkannt von Gott vor Grundlegung der Welt (*Offenb. 13,8*); **wenn diese letzte Seele errettet wird, das schließt das Buch. Dann kommt das Lamm hervor und nimmt das Buch aus der rechten Hand dessen, der auf dem Thron sitzt** (*Offenb. 5,1-10*). Er kommt dann, Er kommt zur Erde. [14]

Nun, schaut auf euch selbst. Bist du wirklich ein echter biblischer Christ, **voll der Liebe Gottes?** (*Röm. 5,5*). Denkt daran, die Bibel sagt, dass in den letzten Tagen, wenn diese Zeit stattfindet, sagte Er: „Ein kennzeichnender Engel ging durch die Gemeinden, ging durch die Städte und machte ein Zeichen nur auf diejenigen, welche seufzten und weinten wegen der Gräueltaten, welche in der Stadt getan wurden.“ Stimmt das? Hesekiel 9, wir wissen, das ist die Wahrheit. Der kennzeichnende Engel kam hervor und machte ein Zeichen auf ihre Stirn, **versiegelte diejenigen, die seufzten und weinten** (*Hes. 9,1-4*).

Danach kamen die Würgeengel von den vier Enden der Erde, was schnell kommen wird, wir sehen es kommen. Kriege kommen gerade heran, welche die ganze Erde vernichten werden. Da gab es nichts, was sie nicht anrühren konnten, außer diejenigen, welche das Zeichen hatten (*Offenb. 7,1-8*).

Ist euer Herz so besorgt über die Sünder und die Weise, wie die Gemeinde und die Menschen handeln, bis ihr Tag und Nacht darüber seufzen und weinen könnt? Wenn nicht, frage ich mich. Das ist die Schrift (*Spr. 24,11-12*). [15]

Liebe, liebe, liebe Ihn! **Sieh, was Er für dich getan hat. Es geschah aus Liebe.** Liebe bringt Gehorsam, Liebe bringt die Verlobung, Liebe bringt die Heirat. Das ist, was wir vor uns haben: **das Hochzeitsmahl des Lammes.** Ich höre meinen Heiland rufen, dass Er auch mich liebt.

Gerade dein ganzes Herz, **du fühlst gerade etwas wirklich Liebliches in dich hinein kommen. Das ist der Heilige Geist!**

Ich bete jetzt für euch und für mich. Wenn ich irgend etwas Verkehrtes getan habe, meine Hand zu Dir erhoben, Herr, heißt, dass es mir leid tut. Meine Hand zu Dir erhoben, Herr, bedeutet, dass **ich es nicht tun wollte**. Und ich weiß, dass ich sterbe, Herr. Ich muss diese Welt verlassen in körperlicher Form. Ich möchte Dir begegnen. Meine Hand erhoben, heißt, nimm es weg, Herr. **Fülle mich mit dem Geist! Lege auf mich das Zeichen Deiner Liebe** (1.Joh. 4,7.11-12.16), **den Heiligen Geist**, welche bewirkt, dass ich sanft und lieblich lebe. Bewirke, dass ich das Leben lebe, das in Christus war, **dass mein Herz brennen möge für andere** (2.Kor. 5,14-15). **Dass ich kaum noch ruhen kann Tag und Nacht, bis ich jeden erreicht habe, den ich kann**. Ich werde sein wie die Kundschafter in Jericho, ich werde zu jeder Person gehen, wo ich hin kann, und sehen, ob ich sie unter den Blutbund bringen kann (Jos. 2,15-19), unter das Blut des Lammes, damit sie das Zeichen empfangen. [16]

Möge kein einziger, der die Botschaft gehört hat, **möge kein einziger von ihnen verloren sein, von dem kleinsten Kind bis zur ältesten Person**. Möge ihr heiliges Verlangen nur **nach Gott und Seinem Wort** sein. Wir wissen nicht, zu welcher Stunde Er erscheint oder zu welcher Stunde Er uns vorlädt, drüben vor dem Gericht Antwort zu geben (Röm. 14,10-12; 2.Kor. 5,10-11). Wir wissen nicht, zu welcher Stunde Er unsere Karte vom Stapel nehmen und sagen wird: „**Es ist Heimkehrzeit. Du musst gehen.**“ Gott, hilf uns, rein zu bleiben. Gewähre es, Herr.

Mögen wir leben bis zum Kommen des Herrn, wenn es möglich ist. Mögen wir alles tun, was in unserer Macht steht, **mit Liebe und Verständnis, Verständnis, dass Gott die Welt heute durchsucht, um jedes verlorene Schaf zu finden**. Und mögen wir mit ihnen reden **mit dem angemessenen Gebet der Liebe und dem Wort Gottes**, damit wir dieses letzte finden mögen, **so dass wir heim gehen können** und aus diesem alten Eden Satans hier heraus kommen, Herr. [17]

Großer Autor dieses Buches: „Es ist ein Same“, sind wir belehrt, „welches ein Sämann gesät hat“, so sagte der Autor. Nun, wir erkennen, dass ein Same wachsen wird, wenn er im rechten Art von Boden liegt. So Vater, nimm alle Dornen und Disteln, Unglauben und skeptische Gedanken aus unserem Herzen, **damit das Wort Gottes frei wachsen möge, bewässert durch den Geist in unserem Herzen, dass wir das Volk Gottes werden mögen**. Gewähre es, Vater. Das ist in unseren Herzen. Nicht nur für uns, die wir das erkannt haben, **sondern möge es**

dort noch andere im ganzen Land geben, jedes einzelne Herz brennend mit Liebe und Zartheit, die hinaus gehen werden zu versuchen, den verlorenen Bruder und die verlorene Schwester zu gewinnen. Gewähre es heute, Gott. Wir schauen ganz zu Dir, denn Du bist unser Führer und unser Herr. So beten wir, dass Du uns in Deinem Wort heute führen und uns von Deinen Segnungen geben wirst. Durch Deine Gnade und in Deinem Namen bitten wir es. Amen. [18]

Möge die Gemeinde stehen und groß sein, eine Seelenrettungsstation, ein Leuchtturm, bis Jesus Christus kommt, ist mein Gebet. Gott segne euch. [19]

Quellennachweis:

- [1] „Offenbarung Kap. 4, Teil 3“ (61-0108), Absch. 26
- [2] „Einer aus einer Million“ (65-0424), Absch. 43
- [3] „Wer sagt ihr, wäre dieser?“ (64-1227), Absch. 154
- [4] „Das Wirken des Heiligen Geistes“ (56-0816), Absch. E-11
- [5] „Das Lebensbuch des Lammes“ (56-0603), Absch. E-10-13
- [6] „Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart“ (63-0728), Absch. 448-449
- [7] „Wofür der Heilige Geist gegeben wurde“ (59-1217), Absch. 31
- [8] „Fragen und Antworten“ (64-0830E), COD S. 1162
- [9] „Adoption Teil 2“ (60-0518), Absch. 140-142
- [10] „Das Ostersiegel“ (65-0410), Absch. 264-265
- [11] „Partei ergreifen für Jesus“ (62-0601), Absch. 81
- [12] „Vollkommene Kraft durch vollkommene Schwachheit“ (61-1119), Absch. 141
- [13] „Konferenzen haben“ (60-0608), Absch. E-13
- [14] „Christus ist als derselbe ausgewiesen“ (64-0415), Absch. 12
- [15] „Führerschaft“ (65-1207), Absch. 320-322
- [16] „Das Zeichen“ (63-0901M), Absch. 447-450
- [17] „Satans Eden“ (65-0829), Absch. 179-180
- [18] „Gottes allein bereiteter Ort der Anbetung“ (65-1128M), Absch. 43
- [19] „Geführt vom Heiligen Geist“ (56-0219), Absch. 347

Geistlicher Baustein Nr. 30 (neu 2013) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]